

Harmonisch, vorausschauend, bestimmt

Gilles Roth hat das Amt des Fraktionspräsidenten von Marc Spautz übernommen. Mit welchen Erwartungen geht er an die neuen Aufgaben heran? Wo liegen die politischen Schwerpunkte? Welche politischen Ziele gilt es zu erreichen? Im Profil-Kurzinterview präsentieren wir einen Einblick in das politische Schaffen, die Philosophie sowie die Denk- und Handlungsweisen des neuen Fraktionschefs.

Herr Gilles Roth, seit dem 2. Mai stehen Sie an der Spitze der 26-köpfigen CSV-Fraktion im Parlament. Mit welchen Gefühlen gehen Sie Ihre neue Rolle an?

Auf keinen Fall mit gemischten! Ich betrachte das Amt des Fraktionsvorsitzenden, das an mich herangetragen wurde, als enorme Herausforderung, jedoch auch als Vertrauensbeweis. Ich bin mir der Verantwortung, an der Spitze der größten Fraktion im Parlament zu stehen und diese zu leiten, voll bewusst. Ich werde diese auch uneingeschränkt übernehmen.

Inwiefern werden Sie der CSV-Fraktion während des letzten Jahres der laufenden Legislaturperiode Ihren Stempel aufdrücken?

Ich werde den Charakter der Christlich-Sozialen Fraktion nicht nur wahren, sondern weiter ausbauen. Das gilt insbesondere für den Aspekt der Volkspartei, die die CSV ja ist. Die CSV vereint junge dynamische und ältere erfahrene Mitglieder. Sie steht für ein harmonisches Miteinander von Männern und Frauen in der Politik und bietet eine Bandbreite von gewerkschaftlich bis liberal. Das ist die CSV, das ist die Volkspartei.

Wie wird Ihre Arbeit als Fraktionschef in der Praxis aussehen?

Um es bildlich auszudrücken: Ich werde den für geschlossenes Handeln



notwendigen Zement liefern und so eine stabile Basis für die weitere Umsetzung der Regierungspolitik im Parlament schaffen. Doch damit nicht genug: Ich strebe obendrein eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen an. In der schwierigen Phase, in der sich das Land zurzeit befindet, sind Machtspielchen zwischen Mehrheits- und Oppositionsvertretern fehl am Platz. Für mich ist eine Politik im Interesse der Bürger oberstes Gebot. Und genau diese Politik verfolgt die CSV. Angesichts der prekären Finanzsituation ist adäquates, aber dennoch vorsichtiges Handeln erforderlich. Dass die CSV das kann, hat sie jüngst erneut unter Beweis gestellt. Unter anderem mit der Budgetkonsolidierung ohne Austerität, mit Spar- und Steuermaßnahmen, die verstärkt auf

die „breiten Schultern“ des Landes verteilt werden sollen. Denn diese können bekanntlich mehr verkraften, als schmale. Das ist soziale Gerechtigkeit! Unser Ziel ist es, die gesamten öffentlichen Finanzen bis 2015/2016 wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. In welche Richtung wird sich die CSV-Fraktion unter Ihrem Vorsitz verändern?

Die CSV - und damit auch die CSV-Fraktion im Parlament - hat sich stets weiterentwickelt und sich stets aktuellen Gegebenheiten angepasst. Das wird auch in Zukunft so sein. In ihrer Grundausrichtung wird sich die CSV allerdings auch weiterhin treu bleiben. So werden die CSV - und damit auch die CSV-Fraktion im Parlament - auch weiterhin für eine vorausschauende Politik und den Fortbestand der sozialen Kohäsion stehen. Mir liegt insbesondere der soziale Zusammenhalt am Herzen. Ich meine damit das harmonische Miteinander von Luxemburgern und Nicht-Luxemburgern, das harmonische Miteinander aller Generationen und Gesinnungen.

Wie wollen Sie das in einer Zeit, in der es um das Vertrauen



Neuer Südabgeordneter ist der Pétinger Bürgermeister Pierre Mellina.

Merci

Zwei bedeutende Persönlichkeiten verlassen die politische Bühne: Die Minister Marie-Josée Jacobs und François Biltgen sind nach vielen Jahren des politischen Einsatzes im Dienste der CSV und im Interesse des ganzen Landes von ihrem Ämtern zurückgetreten. Sie prägten wie kaum jemand zuvor das politische Geschehen und das Leben der CSV, ob in der Partei oder in der Fraktion. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die langjährige beispielhafte Zusammenarbeit mit ihnen und ziehen unseren Hut!

Unseren Hut wollen wir jedoch auch vor unserem ehemaligen CSV-Fraktionspräsidenten Marc Spautz ziehen! Dies mit einem weinenden, allerdings auch mit einem lachenden Auge.

Marc Spautz bleibt der Luxemburger Politik nämlich erhalten - und zwar als Minister! Er übernimmt die Ressorts von Marie-Josée Jacobs als Minister für Familie und Integration sowie für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten. Er ist außerdem für die Beziehungen zum Parlament zuständig.

Marc Spautz hat sich Zeit seines Lebens, ganz gleich ob im Rahmen seiner gewerkschaftlichen oder seiner politischen Karriere, stets sozial engagiert. Gerade in wirtschaftlich schwie-

rigen Zeiten sind solche sozialpolitischen Erfahrungen und Kompetenzen innerhalb einer Regierung unabdingbar.

Den sozialen Zusammenhalt wahren, die Jugendarbeitslosigkeit nicht hinnehmen, jungen Menschen eine Perspektive schaffen, eine nachhaltige Finanz- und Haushaltspolitik anstreben und gestalten, die langfristige Funktionsfähigkeit der Sozialsysteme sicherstellen - dies waren und sind nur einige wichtige Prioritäten, die das Denken und das Handeln von Marc Spautz bestimmen.

Wir sind überzeugt, dass er seine neuen Aufgaben mit dem gleichen Enthusiasmus, der gleichen Energie und der gleichen Entschlossenheit meistern wird, wie wir es aus der CSV-Fraktion kennen- und schätzen gelernt haben.

Wir wünschen unserem ehemaligen Fraktionspräsidenten und Freund Marc Spautz alles Gute und gratulieren ihm zu seinen neuen Missionen, wollen aber dabei nicht vergessen, ihm von ganzem Herzen für seine Hingabe, mit der er die Fraktion während der vergangenen 18 Monate geleitet hat, zu danken.

Im Namen der Fraktionskollegen,
Gilles Roth

der Bevölkerung in die Politik nicht zum Allerbesten bestellt ist, bewerkstelligen?

In der Tat, die Politik befindet sich in einer schwierigen Phase, die von Verunsicherung und Misstrauen geprägt ist. Die Vertrauenskrise geht zumindest teilweise auf das Konto der Luxemburger Institutionen, die sogenannten Affären „Bommeleëer“ und „SREL“ haben dem Ansehen des Luxemburger Staates zweifelsohne geschadet. Das verloren gegangene Vertrauen des Bürgers in die Politik wiederherzustellen, ist kein leichtes Unterfangen, dennoch auch kein unmögliches.

Der Wähler hat uns das Mandat gegeben, die Politik zu gestalten. Dieser Aufgabe wollen wir uns auch weiterhin stellen. Mit einer noch offeneren und ehrlicheren Herangehensweise, mit einer Politik, die gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten sowohl die Probleme des kleinen Mannes als auch jene von Industrie und Gewerbe offen angeht und Lösungen vorschlägt. Die CSV-Fraktion wird ihren Beitrag zur Wiederherstellung des Vertrauens leisten.

Um die wirtschaftlichen Perspektiven des Landes ist es in-



Vizepräsidenten der Fraktion bleiben die

dessen nicht gerade zum Besten bestellt!

Das stimmt, jedoch gerade diese prekäre Lage sollte für uns Ansporn zum Handeln sein. Wohlwissend, dass falsche Entscheidungen zu einer sozialen Krise führen können, werden wir zwar vorsichtig handeln - allerdings werden wir handeln. Das heißt, dass wir den aktuellen Weg der Konsolidierungspolitik weitergehen und so Austerität vermeiden wollen.

Und was bedeutet das konkret?

Nun ja, wir müssen den Spagat zwischen notwendigen Sparmaßnahmen einerseits und wichtigen, weil strategischen Investitionen andererseits schaffen. Luxemburg soll durch wohlüberlegte Investitionen seine Attraktivität weiter steigern. Dies sowohl auf dem Gebiet von Forschung, Hochschule und Wissenschaft als vor allem auch auf dem Gebiet von Industrie und Wirtschaft. Dazu gehört ebenfalls die Neuausrichtung des Finanzplatzes.

Herr Gilles Roth, wir danken Ihnen für dieses aufschlussreiche Gespräch.



Deputierten Martine Mergen und Félix Eischen.

Zur Person Gilles Roth

Als Fraktionsvorsitzender wird Gilles Roth die CSV in das letzte Jahr der laufenden Legislaturperiode führen. Damit hat der 46-jährige Jurist am 2. Mai 2013 die Nachfolge von Marc Spautz angetreten, der im Rahmen der Regierungsumbildung am 30. April 2013 als Familien- und Kooperationsminister vereidigt wurde. Er steht somit an der Spitze der 26-köpfigen CSV-Fraktion im Luxemburger Parlament.

Gilles Roth gilt landesweit als erfahrener Politiker. Seit dem Jahr 2000 ist er Bürgermeister der Gemeinde Mamer und ist zudem seit 2007 Mitglied der Abgeordnetenkammer. Zuvor war er beruflich als Erster Regierungsrat im Finanzministerium tätig.

Der christlich-soziale Politiker ist ferner Präsident des parlamentarischen Justizausschusses und hat sich

als Berichterstatter mehrerer Gesetzprojekte im Finanz- und Justizbereich einen Namen gemacht. Des Weiteren war er Berichterstatter der Haushaltsvorlage 2012.

Gilles Roth ist verheiratet, Vater einer Tochter und wohnhaft in Mamer. Der Wechsel von Marc Spautz in die Regierung hatte nicht nur zur Folge, dass Gilles Roth zum neuen Fraktionspräsidenten berufen wurde, mit Pierre Mellina musste auch ein Abgeordnetenposten neu besetzt werden.

Marc Spautz hatte 2011 das Amt des verstorbenen Fraktionspräsidenten Lucien Thiel übernommen. Erster Fraktionschef war zu Beginn der Legislaturperiode Jean-Louis Schiltz gewesen, der dieses Amt zwischenzeitlich wieder niedergelegt hatte, um in die Privatwirtschaft überzuwechseln.